



Technol-Mineralöl-Veredlungs-Gesellschaft m.b.H.

Wien VII., Stuckgasse 14/3

Fabrik: Wien XIV., Linzerstraße 421

Gegründet: 1947

Gelöscht: 2000

Im Industrie Compass 1947/48 auf Seite 16176 ist als Gründungsjahr **1948** angeführt – der Grund dafür ist heute, nach mehr als 60 Jahren nicht mehr nachzuvollziehen. Als Geschäftsführer werden

Paul Kurz und ***Edmund Heygster***

und als Prokurist ***Hans Burda*** genannt – diese 3 Herren haben auch das Unternehmen mit dem Zweck zunächst

Motor- und Kompressorenöle, sowie technische ***Schmiermittel***

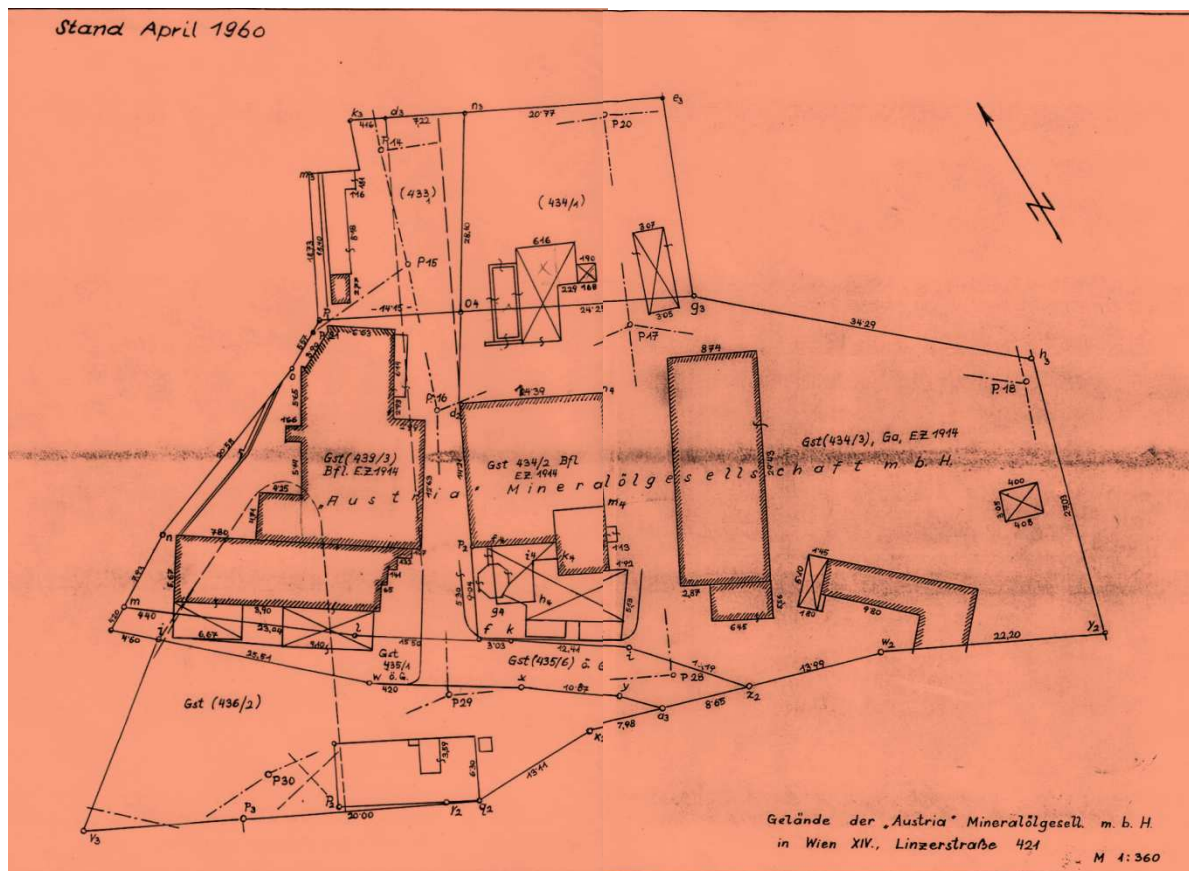
herzustellen, gegründet. Unterstützt wurden sie dabei von **80 Arbeitern** und **40 PS – Maschinen-Aggregaten**. Neben dem nach dem Krieg wiederauzubauendem Österreich korrespondierte man schon damals mit Firmen in Süd-Osteuropa in Tschechisch, Englisch und Französisch – die Mehrsprachigkeit ist im Laufe der Zeit fortgesetzt und ausgebaut worden.

Im Jänner 1954 trat ein junger Mann in die Technol, die damals ums Überleben kämpfte, ein. Diese kleine Raffinerie, die im Jahre 1947 von drei beherzten Privatleuten mit mehr Mut als Geldmitteln gegründet worden war, war so verschuldet, daß sie an die Länderbank abgetreten werden mußte. Die Produktionsmittel waren — wie alles in der Zeit nach dem Krieg — improvisiert, die Auftragslage katastrophal und die Konkurrenz der großen Ölfirmen übermächtig.

Dieser „junge Mann“ war Ing. Karl Potužak, der **1955** zunächst machtlos zusehen musste, wie sich die **Länderbank, die damalige Hausbank der Technol**, das Unternehmen einverlebte.

Obwohl er zu diesem Zeitpunkt von **Transformatorölen** herzlich wenig verstand, eignete er sich innerhalb kurzer Zeit ein beachtliches und von Kunden wie Mitarbeitern hoch geschätztes Fachwissen an, wobei er sehr bald erkannte, dass man bei diesem speziellen Produktionsprogramm, obwohl Massenware, nur dann gegen die übermächtige Mineralöl-Konkurrenz reüssieren kann, wenn man buchstäblich Spitzenqualität dem Markt geboten wird.

Diese Maxime wurde zeitlebens von ihm und seinen Mitarbeitern befolgt und auch von späteren Managements wohlweislich übernommen.



Zu diesem Plan:

die Österreichische Länderbank besaß in Ried, Oberösterreich, eine Tochterfirma „Austria Mineralölwerke“, deren Produktion stillgelegt und nach Wien 14., Linzerstraße 421 verlegt wurde. Das Gelände wurde in der Folge an die Technol Ges. m. b. H. weitervermietet.

Gedächtnis-Notiz D.I. Gerfrid Newesely, ehem. techn. Direktor Technol

1969

Wurde das 50-jährige Bestandsjubiläum mit vielen Kunden, Lieferanten und sonstigen Partnern stilvoll gefeiert.

1970

ging dann die Technol für beinahe 3 Jahrzehnte an die **BP-Austria** und erlebte in diesen Jahren einen beachtlichen wirtschaftlichen Aufschwung – unter voller Ausnutzung des weltweiten Wirtschaftswachstums.

Als im Jahr 1970 die Technol zur BP-Gruppe kam, war Herr Potužak für seine Kunden der Garant für gleichbleibende Qualität und für ein Weiterführen des Betriebes in gewohnter Weise. Er stand dem Unternehmen nun als Direktor vor und später als geschäftsführender Direktor. Für seine Kunden ist er „Der Potužak“ geblieben.

Industrie Compass 1980/81 Seite 1687

Wien.
— * *Technol-Mineralöl-Veredlungs-Gesellschaft m. b. H.*,
Betrieb: 1144 Wien XIV, Linzer-
Straße 421. Lager: Bahnhof Hüt-



teldorf-Hacking. (1947) Kap.: S
740.000. Gschf.: Dir. Gerold Lie-
wehr, Dir. Ing. Karl Potuzak,
Dkfm. Otmar Schmidleitner. Pa
Karoline Malecky. Raffinerie für
Hochleistungsisolieröle für die
Elektroindustrie, technische, kos-
metische und pharmazeutische
Weißöle, Neutralbasisöle, Spe-
zialöle. P Europa, Nahoststaaten.
‡ Westraffinerie, Wien. FS teolw
a 1333224. T 94.31.41 Serie. P
1801.961. Bkv. Österr. Länder-
bank AG.

Neues Management:

Gerold Liewehr, Ing. Karl Potužak und Dkfm. Otmar Schmidleitner

bilden die neue Geschäftsleitung

Prokuristin ist Frau Karoline Malecky

Produktionsprogramm:

Schwerpunkt sind Transformatorenöle, daneben Weissöle für technische, kosmetische und pharmazeutische Produkte

wobei Weissöl bis heute in großen Mengen als unbedenkliches Trennmittel auf Backblechen in der Lebensmittelindustrie eingesetzt wird – geprüft von autorisierten chem.-pharmazeutischen Labors.

TECHNOL GES. M. B. H.

LINZER STRASSE 421 a
POSTFACH 51
1144 WIEN 14
Tel. (0222) 94 31 41-0 (Durchwahl)

Zentrale,
Verkauf, Einkauf 43
Potuzak 31
Newesely 32
Betriebsleitung 51
Labor 35
Buchhaltung 34
Telex 133224 teolw a
T e l e g r a m m e :
Westraffinerie Wien

L a g e r :
BAHNHOF HÜTTELDORF
KEISSLERGASSE 3-5
1144 WIEN 14
Tel. 94 23 66

PRODUKTIONSPROGRAMM:

HOCHLEISTUNGS-ISOLIERÖLE
FÜR DIE ELEKTROINDUSTRIE

techn., kosm., pharm.

WEISSÖLE

NEUTRALBASISÖLE

SPEZIALÖLE

Handzettel aus den 80-iger-Jahren

1991

verstirbt der „Vater“ des Unternehmens, Herr Ing. Karl Potužak, der wie kaum ein anderer „die Technol“ so geprägt hat wie er



ING. KARL POTUŽAK
1924 - 1991



Die in Hütteldorf ansässige Firma TECHNOL feiert in Kürze ihr 45jähriges Bestehen. Seit mehr als vier Jahrzehnten erzeugt TECHNOL medizinische und technische Weißöle höchster Qualität. In diesen Jahren wurde TECHNOL zum wichtigsten Gesprächspartner für die österreichische und zunehmend auch die europäische und außereuropäische Industrie. Schwerpunkt der Firmenpolitik war und ist, höchste Qualität der Produkte und im Service zu bieten. TECHNOL hat das Austria-Gütezeichen erhalten. Bericht auf Seite 6.

Technol Mineralöl-Veredlungs Ges.m.b.H.
A-1140 Wien
Linzer Straße 421a
Tel. 94 31 41-0

Werbung


*Beispijournale Beratung Seite 1
2/1982*

..es ist eher selten, dass ein un rundes Jubiläum so werbewirksam gefeiert wird....

Qualität ist



unser Erfolg


Geprüfte österreichisch
Qualität
seit über 45 Jahren in aller Welt

TECHNOL ist in den 45 Jahren ihres Bestehens immer ein neutraler Partner für alle europäischen und außereuropäischen Geschäftspartner. Unsere Stärke war und ist, das wir alle Schwerpunkte auf das Halten und das Entwickeln von Qualität und Service setzen und dies unseren Kunden zur Verfügung stellen. Wir sind heute dabei, die Qualität für die Zukunft zu entwickeln.

Die Herstellung höchster Qualität an medizinischen und technischen Weißölen ist unsere Aufgabe, um das hohe Anforderungsprofil der Welt an österreichischer Qualitätsarbeit und -ware aus unserem Bezirk zu garantieren.

TECHNOL MINERALÖL-VEREDLUNGS-GES.M.B.H. • 1144 WIEN • LINZERSTRASSE 421 A
AUSTRIA • TEL.(0222) 94 31 41-0 • TELEX 133224 TEOLW A • FAX (43-1) 94 31 41-30

Direktor Krassa zeigt stolz die staatliche Auszeichnung – in dieser Zeit war Technol im gesamten Ostblock und bis Persien auf Expansionskurs

1996

Technol-Produktion an Mobiloil Austria

1997

Übersiedlung auf das Werksgelände der Mobil Oil Austria, Wien XX., Breitenleerstraße, gegenüber der legendären Lack- und Kunstharz-Fabrik „RCI“ – „Reichhold Chemie“

2000

übernimmt Exxon – Esso die Transformatorenöl-Produktion

Zur selben Zeit gehen im 14. Bezirk die Wogen hoch: im Zuge eines Baubeginns für eine Mischek-Wohnhausanlage wird bei ersten Grabungsarbeiten die tatsächliche Bodenbeschaffenheit festgestellt:

KRONEN ZEITUNG
18.05.2000
Seite 22



Das kontaminierte Fabriksareal direkt neben dem Halterbach

Altlast in Hütteldorf
Tonnenweise verseuchtes Erdreich

Klammheimlich und ohne jede Information der Bevölkerung wird im Herzen von Hütteldorf eine „Altlast“ entsorgt: Bis zu 7,5 Meter tief ist das Areal einer Ölfabrik mit Produktionsrückständen verseucht. Derzeit werden Tausende Tonnen Erdreich ausgebaggert. Für die Anrainer kein Grund zur Sorge – angeblich.

Jahrzehntelang wurden in der Linzer Straße 421, schräg gegenüber der Hütteldorfer Pfarrkirche, diverse Schmieröle hergestellt. Als die Fabrik unrentabel wurde, begann man vor einigen Wochen mit den Abbrucharbeiten – und stieß dabei auf den kontaminierten Untergrund.

Sofort wurde eine umfangreiche Entsorgungsaktion eingeleitet. Der unmittelbar benachbarte Halterbach, ein idyllischer Wienfluss-Zubringer, musste mit Dichtungswänden gegenüber dem verseuchten Areal abgesichert werden. Eine Information der betroffenen Anrainer hat man offensichtlich nicht für notwendig gehalten . . .

Rund 23.000 Tonnen Material wurden bereits entsorgt, weitere Aushubarbeiten sind allerdings noch erforderlich. Laut Gewässeraufsicht, die die Baustelle zusammen mit einem Ziviltechniker überwacht, besteht „keine Gefahr für die Bevölkerung“.

VON PETER STRASSER

Foto: Martina A. Joch

Die Aufregung hat sich sich vor allem Bier- und Speisenqualität Halterbach-Ufers nicht gelitten hat!

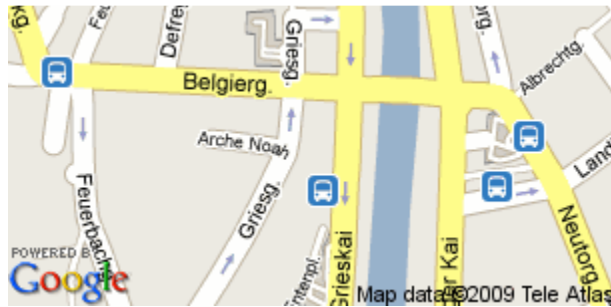
dann aber sehr rasch gelegt, als herausstellte, dass die Wein-, des am gegenüberliegenden gelegenen „Prilisauer“ wirklich

2002

Verkauf des Transformatorengeschäftes (Trafoöl, Instandhaltung von Transformatoren) an die Nynas/Schweden, einen langjährigen Mitbewerber im internationalen Trafoöl-Geschäft, die im selben Jahr die

NYNAS-TECHNOL HANDELS-GMBH

8020 GRAZ, GRIESKAI 16



gründete

Telefon: 0316 73 46 00

Fax: 0316 73 46 00 13

URL:

<http://www.nynas.com>

Regeneration und Konservierung von Transformatoren www.didee.de **Asphalt:** Wir sind die Asphaltierungsexperten Kostenvoranschlag hier! herold.at/teerag-asdag-ag **Maintenance Pilatus PC-12:** Kleines, flexibles Unternehmen bietet Top-Service www.airmatec.ch

Kurzprofil

WE PROVIDE SPECIALTY OIL PRODUCTS SUCH AS NAPHTHENIC OILS, BITUMEN AND FUEL DISTILLATES.

Stichwörter, Firmentätigkeit

***ASPHALT BASE OIL BINDERS FOR ROAD MAINTENANCE BLENDED FUEL OILS INDUSTRIAL GREASE NYNAS
PLASTICIZER PRINTING INK SURFACE DRESSING TRANSFORMER***

2005

Foto mit Symbol-Charakter:

**Abbruch des Zweigbetriebes in der Keißlergasse – zwischen Gerhard-Hanappi-
Stadion und ÖBB-Post/Bus-Bahnhof**



Foto: Dipl. Ing. Gerfried Newesely

Leihgabe des Bezirksmuseums Penzing, 1140 Wien, Penzinger Straße 59

*Weitere, diese Firma betreffende Ergänzungen und Hinweise nimmt der Herausgeber,
das Auer von Welsbach-Forschungsinstitut, Althofen
und/oder
der Autor dieses Artikels
Werner Kohl*



gerne entgegen:
0043-(0)-699-117-26957 oder werner.kohl1@tele2.at

adaptiert für den Almanach „Geschichte der Chemischen Industrie Österreichs 1914 – 2004“

http://www.althofen.at/AvW_Museum/Seiten_d/geschichte_chemie.html

Ehrenamtlicher Mitarbeiter



Auer von Welsbach–Forschungsinstitut, Althofen

www.althofen.at/welsbach.htm



Österreichisches Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum, 1050 Wien

www.wirtschaftsmuseum.at

Wien, Dezember 2009

Quellen:

Industrie Compass 1947/48

Industrie Compass 1980/81

Nachruf



Gedächtnis-Notiz Herr Dipl. Ing. Gerfrid Newesely

sowie mit aufrichtigem Dank an den rührigen Direktor des Bezirksmuseums Penzing, Herrn Ing. Karl Koller, für die leihweise Überlassung des Museum-Fundus zum Thema „Technol“

Wien, März 2010